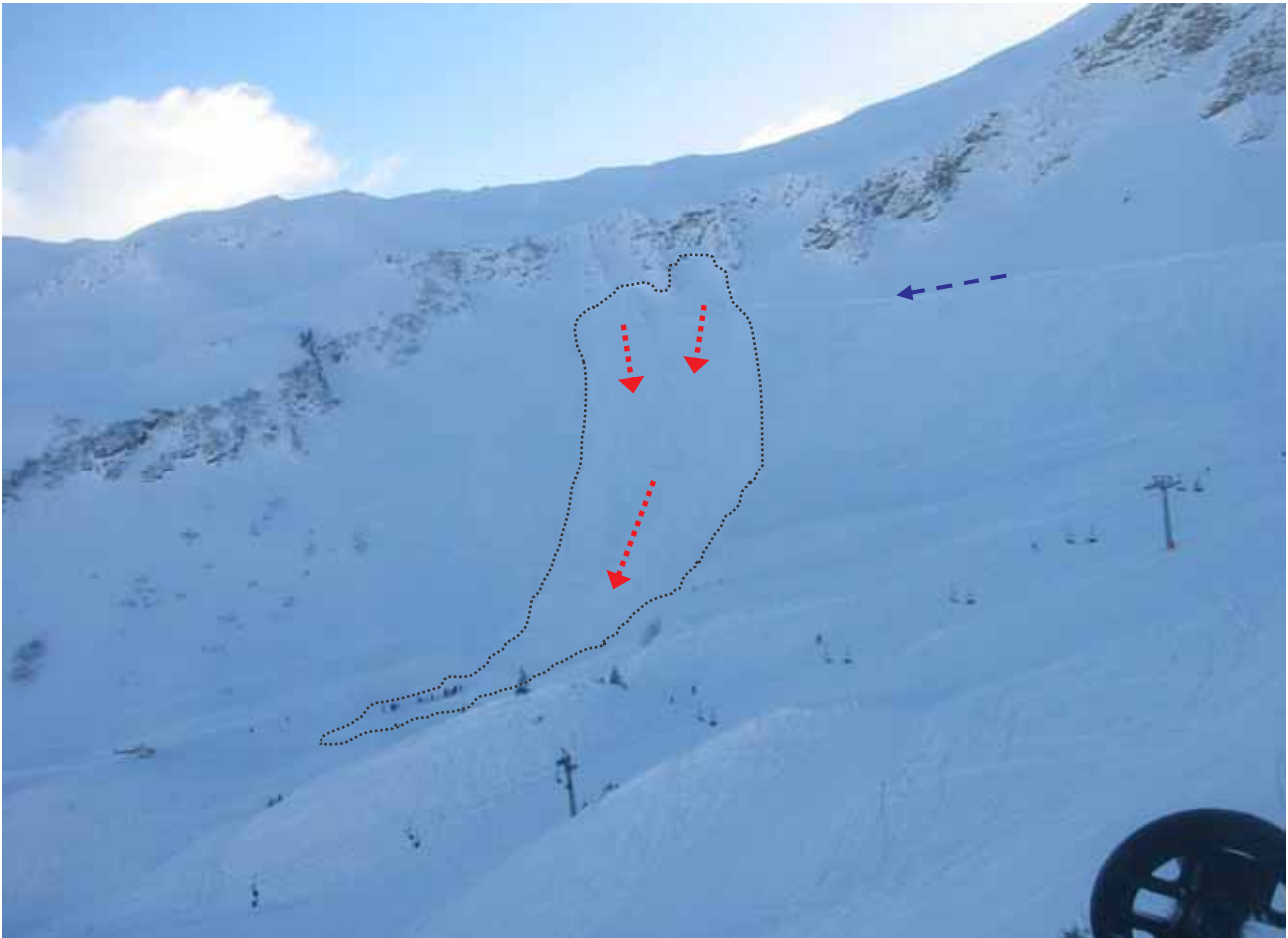


15. Februar 2009, ca. 15.10 Uhr: Lawinenerignis Glatthorn / Gde. Fontanella

Unfallhergang:

Zwei einheimische Variantenfahrer fuhren abseits der gesicherten Pisten im freien Schigelände vom Schluchtensattel kommend in den sehr steilen Nordosthang des Glatthorns ein und lösten dadurch auf ca. 1900 m selbständig ein ca. 50 m breites Schneebrett aus. Während einer der beiden noch aus dem Schneebrett fahren konnte, wurde der andere durch die Schneemassen mitgerissen. Er wurde jedoch nicht verschüttet und konnte sich anschließend selbständig befreien. Das Schneebrett ging ca. 150 m auf die nördlich darunter vorbeiführende Piste Nr. 1b ab und verschüttete diese in einer Breite von ca. 40 m. Eine sofortige Sicherheitssuche durch die Bergrettung Damüls, Fontanella und weiteren Helfern verlief negativ. Auf der Piste wurden glücklicherweise keine weiteren Personen verschüttet.



15.2.2009: Geländeübersicht mit ca. Zufahrtsspur (blau), und ca. Gesamtausmaß des Schneebrettabganges

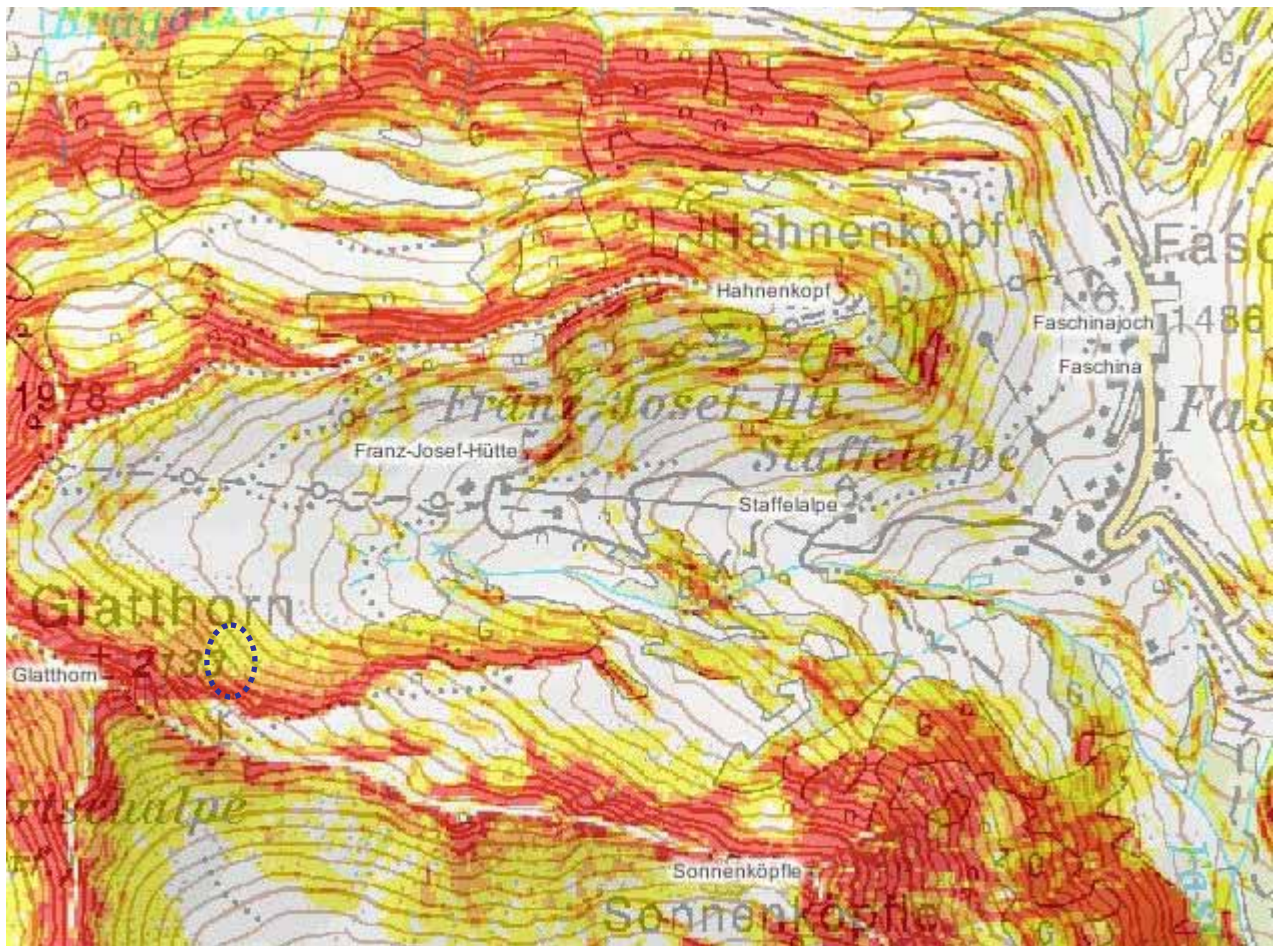
Angaben zur Lawine

Exposition: Nordost

Seehöhe: ca. 1900 m

Neigung: bis > 40 Grad (felsdurchsetzt)

keine weiteren Details bekannt



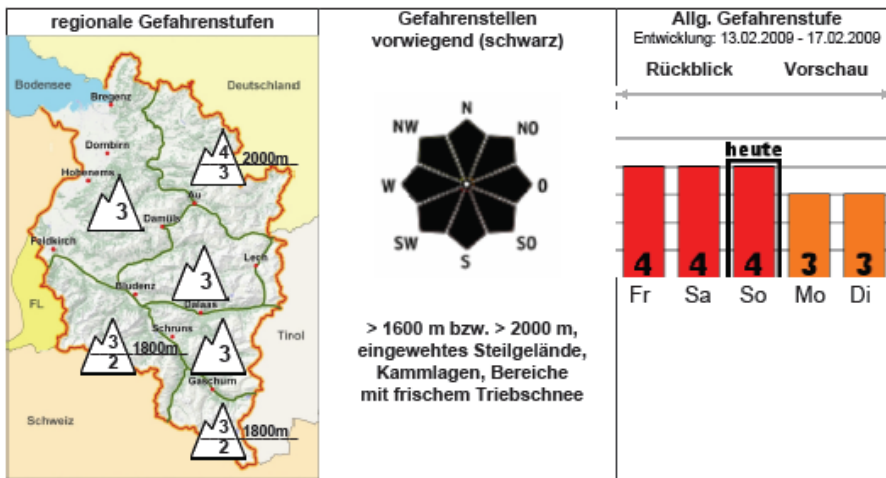
Übersichtskarte mit Hangneigungen, Liftanlagen und ca. Anrißstelle (blau)

Information zur Schnee- und Lawinsituation am Unfalltag:



Lawinlagebericht vom 15.2.2009, 7:30 Uhr

abseits der Pisten herrschen sehr heikle Verhältnisse bei verbreitet erheblicher, in den Nordstaulagen des Hochtannberggebiets auch großer Lawinengefahr - Stufe 3+4



Quelle: PI Sonntag, Markus Sparr

Bilder: BMI - Libelle

© Hangneigungskarte: Vogis, LVA Feldkirch

Text & Graphik: A. Pecl, Lawinenwarndienst